



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Wirtschaftsausschusses

am 28.09.2023

Anwesend

- Vorsitz

Manuela Matz

- Mitglieder

Jan Hendrik Driessen
Martin Kinzelbach
Anette Odenweller
Tupac Orellana
Sabine Rast
Dr. Rupert Röder
Torsten Rohe
Erwin Stufler

Bis TOP 4 (bis 17:45 Uhr)

Stellvertretung für Frau von Jungenfeld
Stellvertretung für Herrn Helm-Becker
Stellvertretung für Herrn Holle

- Schriftführung

Jan Thommes

- Verwaltung

Frau Henkel
Herr Schierling
Herr Hensen

Herr Dr. Fliedner

Amt 80 – Amt für Wirtschaft und Liegenschaften
Amt 80 – Amt für Wirtschaft und Liegenschaften
Dez. III – Dezernat für Wirtschaft, Stadtentwicklung,
Liegenschaften und Ordnungswesen
Amt 42 – Amt für Kultur und Bibliotheken

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Ansgar Helm-Becker
Ludwig Holle
Kamil Ivecen
Mareike von Jungenfeld

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 06.07.2023
2. Sachstand Galeria Kaufhof
3. Mitteilungen
4. Verschiedenes

b) nicht öffentlich

5. Grundstücksangelegenheiten
 - 5.1. Grundstücksangelegenheit
 - 5.2. Grundstücksangelegenheit
 - 5.3. Grundstücksangelegenheit
 - 5.4. Grundstücksangelegenheit
6. Mitteilungen
7. Verschiedenes

öffentlich

Punkt 1 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 06.07.2023

Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses nehmen die Niederschrift zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 2 Sachstand Galeria Kaufhof

Die Vorsitzende Frau Matz erläutert einleitend, der Tagesordnungspunkt gehe auf den Wunsch von Herrn Tupac Orellana (DIE LINKE) zurück, über den aktuellen Sachstand informiert zu werden. Sodann wird ausführlich die chronologische Entwicklung und der wesentliche Inhalt der erfolgten Absprachen und Gespräche dargelegt:

Ziemlich genau vor einem Jahr, konkret Mitte/Ende Oktober 2022, wurde bekannt, dass die Galeria Karstadt Kaufhof GmbH erneut Rettung in einem Schutzschirmverfahren sucht. In den Medien wurde berichtet, dass das Filialnetz um mindestens ein Drittel reduziert werden müsse und betriebsbedingte Kündigungen unvermeidbar seien.

Frau Matz teilt mit, sie habe dann umgehend Anfang November dem damaligen CEO Herrn Miguel Müllenbach einen Brief geschrieben, in welchem sie die Situation in Mainz beschrieben und an ihn appelliert habe, am Standort Mainz festzuhalten. Versickt wurde dieses Schreiben am 8. November 2022.

Erfreulicherweise hat dann die Galeria Karstadt Kaufhof GmbH zeitnah auf das Schreiben reagiert und um einen Gesprächstermin gebeten.

Am 19.01.2023 fand ein sehr konstruktiver Austausch/Videotermin mit dem damaligen CEO Herrn Müllenbach und Kaufhof-Berater Herrn Engelbert Thulfaut statt.

In dem Gespräch ging es um die Gesamtsituation, aber gerade auch um die Zukunft der Mainzer Filiale.

In dem Gespräch gab es bereits klare Signale, dass Kaufhof den Mainzer Standort erhalten möchte.

Am 15.02.2023 fand ein Videotermin zum Thema Kaufhof statt; organisiert vom Arbeitsministerium RLP unter Leitung von Minister Schweitzer; Teilnehmer neben Frau Matz waren Verdi, Betriebsräte, OB's/Vertreter aus den Städten Koblenz, Trier, Bad Kreuznach und Speyer.

Am 01.03.2023 fand ein Ortstermin bei Galeria Kaufhof statt; Teilnehmer waren unter anderem Frau Jacobi (Personalrat Mainz), Frau Deuster (Filialgeschäftsführerin) und ein weiterer Videotermin fand am 02.03.2023 mit Herrn Engelbert Thulfaut (Galeria) statt.

Am 13.03.2023 erfolgte die offizielle Nachricht, dass der Standort Mainz erhalten bleibt.
Weitere Termine:

15.03.2023: Gespräch mit Frau Jacobi vom Personalrat

22.03.2023: Weiterer Videotermin mit Herrn Minister Schweitzer zur aktuellen Situation der Kaufhof-Filialen in RLP

13.04.2023: Nächste Videokonferenz von Herrn Minister Schweitzer mit Vertretern der Kaufhof-Betriebsräte sowie der entsprechenden Kommunen, Vertreter von Verdi und der Bundesagentur für Arbeit; nochmal aktuelle Infos aus allen Kommunen mit Kaufhof-Filialen. Insgesamt sind zum damaligen Zeitpunkt etwa 100 Mitarbeitende bekannt, die, über alle Filialen in RLP hinweg, nicht weiter bei Kaufhof beschäftigt werden.

Am 03.05.2023 fand der nächste Ortstermin im Kaufhof statt; Teilnehmer unter anderem Herr Thulfaut und Frau Deuster (Filialleiterin Mainz); konkreter Austausch über die zukünftige Ausrichtung der Mainzer Filiale: Galeria Kaufhof möchte gerne ein attraktives Konzept für die 3. Etage in Mainz entwickeln, da diese zukünftig voraussichtlich nicht mehr zum Warenverkauf genutzt wird; es wurden verschiedene Ideen, Nutzungsmöglichkeiten und -varianten besprochen, mit welchen Maßnahmen man die dritte Etage beleben und eine höhere Kundenfrequenz schaffen könnte; ein Schwerpunkt könnte das Thema Wein/Mainz, Great Wine Capital sein; Galeria Kaufhof hat das Wirtschaftsdezernat und die Wirtschaftsförderung um Vorschläge und Ideen aus einem regionalen Blickwinkel gebeten.

Bei einem weiteren Termin am 26.09.2023, im Kaufhof unter anderem mit Herrn Thulfaut wurde sichergestellt: Galeria setzt weiter auf den Standort Mainz und ist auch bereit zu investieren.

Insgesamt sind wir seit knapp einem Jahr in einem permanenten Austausch mit dem Konzern und den Verantwortlichen der Mainzer Filiale; auch besteht ein vertrauensvoller Austausch mit dem Betriebsrat.

Alle Beteiligten haben ein gemeinsames Ziel: eine attraktive Mainzer Kaufhof-Filiale mit sicheren Arbeitsplätzen, die Kunden anzieht, für Frequenzen sorgt und selbstverständlicher Teil einer lebendigen Innenstadt ist.

Die Gespräche/Termine werden jetzt fortgesetzt; ein Zeitplan bzgl. der Umsetzung eines neuen Konzepts kann aktuell noch nicht genannt werden; Frau Matz dankt Galeria Kaufhof, gerade den Mainzer Verantwortlichen (Filialleitung, Betriebsrat, Mitarbeiter) für den Einsatz und die wirklich vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit.

Herr Orellana (DIE LINKE) bedankt sich zunächst für die sehr ausführliche Darlegung des Sachstands. Er hält weiter fest, dass es ein beidseitiges Interesse für ein Konzept gibt. Weiterhin fragt er, was das lang- und mittelfristige Ziel der Stadt in Bezug auf Galeria Kaufhof ist?

Die Vorsitzende antwortet, dass Galeria Kaufhof durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz beraten wurde. Aus Sicht der Stadt wurde vorgestellt welche Konzepte dort tragfähig sein könnten. Der Galeria Kaufhof wurde das Netzwerk der lokalen Akteure durch die Wirtschaftsförderung angeboten. Das Ziel der Stadt ist die Vermeidung von Leerständen, die Erhaltung von Arbeitsplätzen und die Schaffung einer attraktiven Innenstadt.

Herr Orellana (DIE LINKE) führt an, die Stadt würde mit einem vorgefertigten Konzept/Idee auf die Galeria Kaufhof zugehen und möchte ihren eigenen Willen durchbringen.

Frau Matz antwortet, dass die Stadt nicht die Entscheidung eines Unternehmens beeinflussen kann.

Herr Orellana (DIE LINKE) ist der Meinung, dass der Rat über ein Konzept entscheiden müsste.

Die Vorsitzende Frau Matz führt aus, dass man als Stadt der Galeria Kaufhof eine Vision aufzeigen muss. Das Thema Wein wird als einzigartig für Mainz gesehen, da man ebenfalls den Titel als Great Wine Capital trägt. Vor allem soll der Standort erhalten bleiben.

Herr Kinzelbach (SPD) antwortet, dass es hierbei um Standortpolitik geht. Er sieht die Chance bei Galeria Kaufhof einen Winterspielort für den Wein zu schaffen. Er hält fest, dass die Wirtschaftsförderung eine Beratung eines internationalen Unternehmens mit lokalen Akteuren vollzogen hat.

Frau Matz stimmt zu, dass der Weingenuss im Vordergrund steht. Man könnte die bestehenden Angebote ergänzen und es soll klar von einer Weinerlebniswelt getrennt werden.

Herr Stufler (FWG) drückt aus, dass man das Geschäftsgebahren von Amazon und Co. nicht mit einer solchen Maßnahme aufhält. Galeria Kaufhof nennt er als eine zentrale Lokation für die Innenstadt. Er unterstützt Vorhaben die eine Weiterentwicklung des Standortes und einen Erhalt fördern.

Herr Driessen (FDP) fragt, was am Standort investiert werden soll und von wem.

Die Vorsitzende Frau Matz stellt klar, dass es einen Hauseigentümer gibt und Galeria Kaufhof lediglich Mieter ist. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Mainz kann nur Ideen geben und das Netzwerk zur Verfügung stellen.

Punkt 3 **Mitteilungen**

Keine.

Punkt 4 **Verschiedenes**

Keine.

Ende der Sitzung: 17:57 Uhr

Gez.
.....
Manuela Matz
Vorsitz

Gez.
.....
Jan Thommes
Schriftführung